

## Danksagung

Die vorliegende Arbeit ist im Rahmen des vom Schweizerischen Nationalfonds geförderten Sinergia-Projekts *In the Shadow of the Tree: The Diagrammatics of Relatedness as Scientific, Scholarly, and Popular Practice* (CRSII5\_183567) an der Universität Basel entstanden.

Mein besonderer Dank geht an meine Erstbetreuerin Prof. Dr. Caroline Arni, die mit ihren anregenden Ideen und motivierenden Worten mich darin bestärkt hat, mein Dissertationsvorhaben umzusetzen. Ebenfalls herzlich bedanken möchte ich mich bei meinem Zweitbetreuer Prof. Dr. Markus Friedrich, dessen Begeisterung für genealogische Praktiken mich sehr inspiriert hat und in dessen Hamberger Oberseminar ich meine Arbeit präsentieren durfte.

Ein grosser Dank geht an das Sinergia-Projektteam bestehend aus Caroline Arni, Marianne Sommer, Simon Teuscher, Staffan Müller-Wille, Eric Hounshell, Lea Pfäffli, Ruth Amstutz, Stéphanie Prieto, Julian Miguez, Niklaas Görsch, Andrea Ceccon und Amos Kuster. Der Austausch mit den Projektteilnehmenden war sehr bereichernd und motivierend.

Dem Werkstatt-Team von Caroline Arni verdanke ich ebenfalls viel. Die Rückmeldungen von Amos Kuster, Jennifer Burri, Anna Leyrer, Milo Probst, Linus Rügge und Sophie Fäs waren für die Weiterentwicklung der Arbeit äusserst hilfreich. Wertvolles Feedback habe ich auch von Tabea Dürr und Selina Bentsch erhalten.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Mitarbeitenden des Staatsarchivs Basel-Stadt, die mir die den Zugang zu den benötigten Quellen ermöglicht haben.

Abschliessend bedanke ich mich bei meiner Mutter Christine Gerhard, die stets an mich geglaubt hat.

